

Fragen der BUNDSpechte Jüchen

an die Parteien in Jüchen

zur Kommunalpolitik 2009

(Bitte keine Maßnahmen auflisten, die schon gesetzlich vorgeschrieben sind, wie ökologische Ausgleichsflächen, die die Vernichtung von Freiflächen für Wohnbebauung, Gewerbe und Straßen ausgleichen müssen)



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

BUND Jüchen/Korschenbroich
Dr. Luzie Fehrenbacher
Brabanter Str. 11
41363 Jüchen
Tel.: 02182/5451
bundspechte.juechen@bund.net
www.bund-juechen.de

Klima

Die Klimaveränderung macht sich schneller als angenommen bemerkbar. Vor den Folgen (Unwetter, extreme Hitze, Trockenheit, Überschwemmung, Wolkenbrüche, Hagel, Sturm/Orkan) muss eine Kommune ihre Bürger nach bestem Ermessen schützen. Möglichkeiten sind:

- Grüngürtel um die Ortschaften aus Bäumen, Sträuchern und Obstwiesen, die den Wind abschwächen und zum Temperatenausgleich führen;
- Überschwemmungswiesen, Tümpel, Förderung von Regenwassersammlung;
- Bepflanzungen von Straßen, Wegen und öffentlichen Plätzen mit Bäumen und Sträuchern als Windschutz, Schattenspender, Temperaturpuffer und Staubfilter.

Frage: Was planen Sie konkret in Jüchen als Schutzmaßnahmen?

Energie

Die fossilen Energievorräte (Erdöl, Kohle etc.) sind begrenzt. Die Energiegewinnung aus ihnen belastet durch ihre Emissionen die Umwelt, durch die CO₂-Produktion das Klima. Wie die aktuellen Störfälle zeigen, bürdet Atomenergie uns und auch noch vielen nachfolgenden Generationen unkontrollierbare Risiken auf.

Frage: Wie sorgen Sie in Jüchen für eine sichere, umwelt- und klimafreundliche Energieversorgung (Förderung von erneuerbaren Energien)?

Frage: Werden Sie das Ziel „CO₂-neutrale Gemeinde“ unterstützen?

Frage: Wie werden Sie für Energieeinsparung in öffentlichen Gebäuden, beim Fuhrpark sowie in Privathaushalten und Gewerbe sorgen?

Wald

Jüchen ist die waldärmste Gemeinde in einer der waldärmsten Regionen Deutschlands. Bäume sind extrem wertvoll, da sie vielfältige Funktionen erfüllen: Landschaftselement, Lebensraum, Klimapuffer, Sauerstoffspender und CO₂-Speicher, Staubfilter, Schattenspender, Windbrecher, Bodensicherung. Trotzdem genießen Bäume in Jüchen keinen besonderen Schutz.

Frage: Welches sind Ihre konkreten Ziel zur Baum- und Waldvermehrung (in % Waldfläche, Hektar Wald oder Anzahl neu gepflanzter Bäume)?

Frage: Wie schützen Sie die vorhandenen alten Bäume?

Artenvielfalt

Durch die intensive, ausgedehnte Landwirtschaft und die großen Siedlungsflächen gibt es in Jüchen keine ursprünglichen Naturräume mehr.

Frage: Wo werden Sie geschützte Flächen für Pflanzen- und Tierarten einrichten (Wildwiesen, Feldgehölze, Wälder)?

Frage: Wie werden Sie den Schutz/die Wiederansiedlung von heimischen Pflanzen- und Tierarten fördern?

Verkehr

Die Erdölreserven sind absehbar begrenzt. Gerade in der ländlichen Gemeinde sind viele Menschen auf Autos angewiesen, da der öffentliche Verkehr schlecht organisiert ist, kaum Verbindungen zwischen den Orten und kaum Anbindung an die öffentlichen Einrichtungen bestehen sowie an vielen Straßen keine Radwege vorhanden ist. Besonders für Kinder und Jugendliche ist deswegen die Mobilität eingeschränkt und oft gefährlich.

Frage: Wie sieht Ihrer Meinung nach Mobilität in Jüchen im Jahr 2020 aus?

Frage: Wie setzen Sie sich dafür ein, dass die Orte untereinander und mit wichtigen Anlaufstellen über ÖPNV verbunden sind?

Frage: Für welche neuen Radwege setzen sich ein?

Flächen-Versiegelung

Durch Versiegelungen für Baugebiete und Straßen gehen wertvolle Böden und Landschaften verloren. Mit 22 % liegt NRW an der Spitze des Flächenverbrauchs. In Deutschland mit 13 % versiegelter Fläche soll bis 2020 der Flächenverbrauch von 100-130 Hektar/Tag auf 30 Hektar/Tag gesenkt werden, in NRW von aktuell 15 Hektar/Tag auf 5 Hektar/Tag.

In Jüchen als „ländliche Gemeinde“ sind in den letzten Jahren zahlreiche neue Bau- und Gewerbegebiete entstanden, es bestehen aber immer noch weitere Baupläne.

Frage: Wo liegt Ihre Grenze für die Versiegelungsfläche in Jüchen?

Wasser

Die drei Bachtäler (Kommer Bach, Kelzenberger Bach und Jüchener Bach) sind fast das einzige natürliche Landschaftselement in Jüchen, davon führt nur der Jüchener Bach regelmäßig Wasser, mit einer aber oft schlechten Wasserqualität.

Frage: Was unternehmen Sie, damit die Wasserqualität des Jüchener Baches verbessert wird?

Frage: Was werden sie unternehmen, damit alle 3 Bäche wieder Wasser führen und naturnaher werden?

Kinder/Jugendliche, Umweltbildung

Kinder und Jugendliche verlieren auch in der ländlichen Gemeinde Jüchen immer mehr den Kontakt zur Natur sowie das Wissen um ökologische Zusammenhänge. Spielplätze sind zwar durch DIN-Normen abgesichert, verhindern aber durch die Sterilität Kreativität und Naturbezug. Im Sommer entwickeln sie sich oft zu „Brutöfen“, da Schattenbäume fehlen. Für Jugendliche gibt es in den Orten meist überhaupt keine Außen-Treffpunkte mehr.

Frage: Welche Konzepte haben Sie, damit alle Kinder und Jugendliche in ihrem Umfeld die Chance haben, etwas über Natur zu lernen und Naturräume kennen zu lernen?

Frage: Werden Sie die Umgestaltungen zu naturnahen und kreativen Spielplätzen fördern, wo Bäume z.B. als Kletterelemente integriert sind und den Spielbereich beschatten?

Frage: Werden Sie für Jugendliche in jedem Ort Bereiche schaffen, die ein Treffen im Freien für sie reizvoll und möglich machen?

Landwirtschaft

Frage: Wie unterstützen Sie ökologische Landwirtschaft?

Luft

Frage: Wie schützen Sie uns vor Feinstaub?